

## ClimGrass – Klimafolgenforschung im Grünland

Univ.-Doz. Dr. Erich M. Pötsch, Abteilung Grünlandmanagement und Kulturlandschaft  
der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

An der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde ein weltweit einzigartiges, multifaktorielles Freilandexperiment zur Klimafolgenforschung entwickelt und realisiert. Damit können die für das Jahr 2050 von den Klimaforschern prognostizierten Veränderungen von Temperatur und CO<sub>2</sub>-Konzentration sowie Trockenperioden in unterschiedlichen Abstufungen und Kombinationen simuliert werden. Die Beheizung der Versuchspartellen erfolgt mit Infrarotstrahlern, über einen zentralen Begasungsring strömt die mit CO<sub>2</sub> angereicherte Umgebungsluft in den Pflanzenbestand.

Neben den klassischen Erhebungsmethoden werden auch zerstörungsfreie Messtechniken wie Ultraschall und Spektrometer zur dynamischen Ertrags- und Qualitätsbestimmung eingesetzt. Weitere Schwerpunkte des ClimGrass-Projektes betreffen die Bodennährstoffdynamik sowie Veränderungen im Wasser-, Kohlenstoff- und Stickstoffkreislauf. Wurzeluntersuchungen sowie Gasmessungen im Boden und Pflanzenbestand ergänzen das ambitionierte Untersuchungsprogramm.

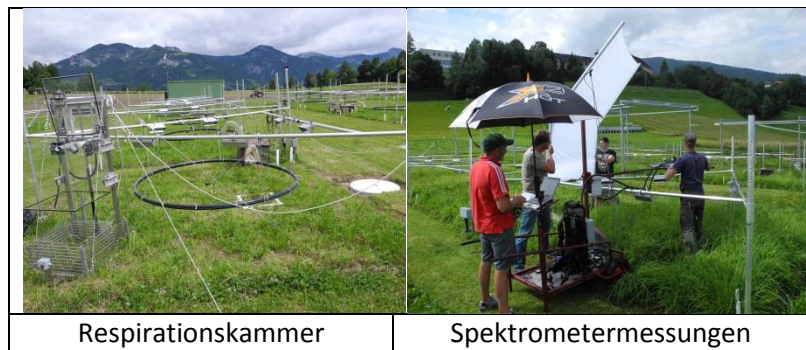


Abbildung 1: Messeinrichtungen und Erhebungsarbeiten an der ClimGrass-Anlage

Mit Hilfe der ClimGrass-Anlage können schon heute die zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf Ertrag, Futterqualität und den Pflanzenbestand von Dauergrünland sowie auf dessen Bodennährstoff- und Wasserhaushalt erfasst werden. Dadurch können bestehende Anpassungsmaßnahmen verbessert und Strategien für die Praxis entwickelt werden.